

15. Oktober 2014

Coburger Studenten erarbeiten mit Mitgliedsfirmen des BDS Kronach Konzepte für den aufgeräumten Betrieb

**Bund der Selbständigen -
Gewerbeverband Bayern e.V.**

Ansprechpartner:

Bund der Selbständigen (BDS)
Kronach

Christian Mitter

Johann-Knoch-Gasse 6
96317 Kronach

T: 09261-610 69 80

F: 09261-610 69 88

info@kanzlei-mitter.de

www.bds-kronach.de

Vielen Betrieben fehlt es an strukturierten und geordneten Arbeitsabläufen und dies spiegelt sich oft auch am Erfolg des Unternehmens wider. Dass es nicht so sein muss, zeigt der BDS (Bund der Selbständigen) Kronach. In einer Kooperation mit der Hochschule Coburg wurde das Projekt „Der aufgeräumte Betrieb“ gestartet.

Studierende und Selbständige arbeiten interdisziplinär und praxisorientiert zusammen

Unternehmen erwarten von ihren Arbeitnehmern die Fähigkeit, fachübergreifend im Team zu arbeiten und Wissen aus verschiedenen Fachbereichen miteinander zu verknüpfen. Das eigene fachliche Wissen reicht oft nicht mehr aus, um komplexe Aufgaben in einem dynamischen Arbeitsumfeld zufriedenstellend lösen zu können. Die Hochschule Coburg hat sich daher mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt „Der Coburger Weg“ zum Ziel gesetzt, dieser Anforderung aus der Unternehmenspraxis gerecht zu werden. Im Rahmen des Coburger Wegs bearbeiten Studierende aus den Fachrichtungen Innenarchitektur und Betriebswirtschaft gemeinsam über zwei Semester ein Projekt. Sie lernen dabei miteinander und voneinander und vernetzen sich fachübergreifend.

Der Unternehmensberater Dirk Hubbert, Mitglied beim BDS Kronach mit seiner Firma Detektor, hatte daher die Idee, gemeinsam mit der Hochschule Coburg und dem BDS Kronach ein Praxisprojekt zum Thema „Der aufgeräumte Betrieb“ bei einer örtlichen Rechtsanwaltskanzlei sowie einem Gasthof durchzuführen. Der erste Teil der Analyse erfolgte bereits im Sommersemester 2014, das komplette Projekt wird im darauf folgenden Wintersemester abgeschlossen sein.

„Da läuft natürlich nicht immer alles reibungslos, die Gruppen müssen sich selbst organisieren, die Verantwortlichkeiten untereinander regeln“, sagt Professor Claus Böhnlein. Durch die Einbindung von zwei Unternehmen des BDS Kronach entstand für die beteiligten Studierenden und die Inhaber der beiden Beispielunternehmen eine neue, herausfordernde Projektumgebung.

Wer seinen Betrieb effektiv führen will, muss alte Gewohnheiten erkennen und verändern

Das interdisziplinäre Dozententeam aus Dirk Hubbert (Detektor), Prof. Dr. Claus Böhnlein (Hochschule Coburg, Fakultät Wirtschaft) und Verena Fritsch (Hochschule Coburg, Fakultät Design) vermittelt den 18 Studentinnen und Studenten der Innenarchitektur und Betriebswirtschaft die theoretischen und praktischen Grundlagen aus unterschiedlichen Blickrichtungen. So erfolgte die praktische Vorbereitung der Analyse im Sommersemester unter Anleitung von Dirk Hubbert, denn sein Spezialgebiet ist „Der aufgeräumte Betrieb“. Er stand den Studenten mit seiner langjährigen Berufserfahrung und Expertise beratend zur Seite, zeigte die verschiedenen Methoden auf, die in Großunternehmen üblich sind, um Arbeitsplätze und ihr Umfeld sicher, sauber und übersichtlich zu gestalten, so dass die Tätigkeit störungs- und verschwendungsfrei ablaufen kann. „Der große Lernschritt hierbei ist, dass die Studenten die Instrumente großer Produktionsbetriebe bei kleinen

Dem BDS Bayern gehören 18.000 Unternehmen und Selbständige mit rund 350.000 Mitarbeitern an. Über 90 Prozent der Unternehmen aus allen Branchen des bayerischen Mittelstands sind in Familienbesitz.

Betrieben 1:1 anwenden können. Außerdem lernen sie wie es ist, wenn man bei Chefs auf Widerstand stößt oder der Informationsfluss nicht so zuverlässig erfolgt wie besprochen. Alles ganz normale Erscheinungen in der Arbeitswelt eben“, so Dirk Hubbert von Detektor.

Verena Fritsch und Prof. Dr. Claus Böhnlein führten in die Arbeitsorganisation und das Projektmanagement ein und nahmen mit den Studenten die beiden Betriebe „genauestens unter die Lupe“. Bei je drei Ortsterminen wurden Laufwege, Akustik und Helligkeit gemessen, Raum- oder Farbkonzepte kritisch hinterfragt, vorhandene Arbeitsabläufe analysiert und die Ist-Situation durch Fotos festgehalten. In den Teambesprechungen an der Hochschule Coburg wurde von April bis Juli aus den Ergebnissen ein Maßnahmenkatalog mit vielen Verbesserungsvorschlägen abgeleitet, die das Potenzial haben, die Qualität in beiden Betrieben dauerhaft zu steigern.

Mit dem bisherigen Projektverlauf sind alle drei Dozenten sehr zufrieden. Im Wintersemester geht das Projekt in die zweite Runde. Verena Fritsch fasst die wichtigsten Projektergebnisse zusammen: „Für die Studierenden und die beiden Beispielunternehmen bedeutet ‚Der aufgeräumte Betrieb‘ nicht mehr nur, alles an den richtigen Platz zu stellen und Übersicht zu schaffen, sondern auch atmosphärische und organisatorische Störungen zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu entwickeln und durchzuführen. So strengen zu lange Nachhallzeiten in Gast- oder Besprechungsräumen an, ohne dass die Nutzer dies bewusst wahrnehmen; auch eingespielte, aber nicht dokumentierte Abläufe in Unternehmen können zur Stolperfalle werden, wenn sich das Team neu zusammensetzt. Eine Methode, die ursprünglich aus der Industrie kommt, kann also auch auf kleine Betriebe angewandt werden, wenn der Maßstab stimmt.“

Anfang Dezember präsentieren die Studenten das Praxisprojekt beim BDS Kronach

Im kommenden Wintersemester geht es in die finale Phase. Die Studierenden haken bei den Betrieben nach und unterstützen sie bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen. Parallel dazu wird die eigene Abschlusspräsentation am 02.12.2014 im Rahmen des öffentlichen BDS-Unternehmermittagessens vorbereitet. Ziel ist es, aus den gewonnenen Erkenntnissen und Ergebnissen eine zweistufige strukturierte Vorgehensweise abzuleiten, die es zukünftig vor allem Inhabern kleinerer Betriebe ermöglicht, zunächst auf der Basis einer Selbsteinschätzung den Handlungsbedarf für mehr Struktur und Ordnung im eigenen Unternehmen abzuleiten. Anschließend werden gezielte Hinweise zu Vorgehensweise und eigenständiger Umsetzung in den angebotenen Handlungsfeldern erarbeitet. Diese helfen dabei, Betriebsmittel und Abläufe zu ordnen, Sauberkeit und Überblick zu etablieren und langfristig abzusichern sowie die Mitarbeiter in diesen Prozess einzubinden.

Christian Mitter, Vorsitzender des BDS Kronach, ist stolz auf das von BDS-Mitglied Dirk Hubbert initiierte Praxisprojekt: „Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Mitgliedsunternehmen. Denn mit dem Selbstcheck unterstützen wir sie, die eigene Effizienz zu optimieren und damit das Umsatzpotenzial zu steigern. Außerdem geht die Kooperation mit der Hochschule Coburg auf die BDS-Schwerpunkthemen Aus- und Weiterbildung ein, die wir uns auf die Fahne geschrieben haben.“

Termin für alle Interessierten: Öffentliche Ergebnispräsentation beim BDS-Unternehmermittagessens am 02.12.2014, 12.12 Uhr bis 14.12 Uhr, Gasthof „Zum Goldenen Anker“, Ankerstr. 9, 96349 Steinwiesen. **Der Vorsitzende des BDS Kronach, Christian Mitter, bittet um Anmeldung bis zum 28.11.2014. unter Tel. 09261 - 610 698-8 oder info@kanzlei-mitter.de**

Über den BDS Kronach (Bund der Selbständigen)

Seit 1874 vertritt der Bund der Selbständigen - Gewerbeverband Bayern e.V. (BDS Bayern) - die Interessen des selbständigen Mittelstandes im Freistaat, parteineutral und branchenübergreifend. Er hat seinen Sitz in München. Der Ortsverband Kronach mit rund 80 Mitgliedern hat das Ziel, das Wirtschaftsleben im Landkreis

Dem BDS Bayern gehören 18.000 Unternehmen und Selbständige mit rund 350.000 Mitarbeitern an. Über 90 Prozent der Unternehmen aus allen Branchen des bayerischen Mittelstands sind in Familienbesitz.

aktiv mitzugestalten und die Unternehmer und Selbständigen miteinander in Kontakt zu bringen sowie den regen Austausch zu fördern und zu führen. Tätigkeitsschwerpunkte sind Weiterbildung für Unternehmer und Selbständige (ChefuZuBi und Life-Time-Learning), die BDS Azubi-Akademie zur Erweiterung der Kompetenzen von Berufsschülern außerhalb der Firma sowie Veranstaltungen zur Förderung von Kultur & Familie.

www.bds-kronach.de

Über die Hochschule Coburg

Mit ihren rund 4700 Studierenden und knapp 400 Mitarbeitern ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg Ideen- und Impulsgeber in vielen Bereichen und ein wichtiger soziokultureller Akteur in der Region und darüber hinaus. Zurzeit werden 22 Bachelor- und 15 Masterstudiengänge an den Fakultäten Soziale Arbeit & Gesundheit, Wirtschaft, Design, Elektrotechnik & Informatik, Maschinenbau & Automobiltechnik sowie Angewandte Naturwissenschaften angeboten. Die Hochschule versteht ihren Auftrag in der Lehre nicht nur darin, Wissen zu vermitteln und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln, sondern die heutige Studierendengeneration im Laufe ihres Studiums auf den Beruf und ihre Rolle in der Gesellschaft vorzubereiten. Die Forschung orientiert sich an der Lebenswirklichkeit und legt ihren Fokus auf drängende Fragen unserer Zeit sowie auf Nachhaltigkeit. Als einzige wissenschaftliche Institution in der Region Coburg leistet die Hochschule einen entscheidenden Beitrag zur akademischen Weiterbildung in allen Lebensphasen.

www.hs-coburg.de; www.studieren-in-coburg.de

Über Detektor

Dirk Hubbert (Jahrgang 1958), Dipl.-Ing. Elektrotechnik, ist seit 2006 Inhaber des Beratungsunternehmens Detektor in Kronach und verfügt über langjährige Erfahrung im Verbesserungsmanagement, vor allem im Bereich Zulieferer Automotive sowie Weiße Ware. Detektor begleitet Chefs und Führungskräfte auf Ihrem Weg zum aufgeräumten Betrieb nach dem 3K-Prinzip mit methodischen Grundlagen, SMARTE Kommunikation und Selbstmanagement. Weitere Qualifikationen: Six-Sigma Coach, Systemischer Coach, Wingwave Coach.

www.derdetektor.de

Pressekontakt:

Bund der Selbständigen (BDS) Kronach Christian Mitter Johann-Knoch-Gasse 6 96317 Kronach T: 09261-610 69 80 F: 09261-610 69 88 info@kanzlei-mitter.de	Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg Franziska Pfefferkorn Friedrich-Streib-Str. 2 96450 Coburg T: 09561-317 587 franziska.pfefferkorn@hs-coburg.de	Unternehmensberatung DETEKTOR Dirk Hubbert Adolf-Kolping-Str. 12a 96317 Kronach T: 09261-96 59 73 T: 09261-96 59 74 dirk.hubbert@derdetektor.de
--	--	--

Bildunterschrift (von links nach rechts):

Das Team bestehend aus BDS Kronach und Hochschule Coburg: Dirk Hubbert (Detektor), Verena Fritsch (Hochschule Coburg, Fakultät Design), Christian Mitter, (Vorsitzender BDS Kronach) und Prof. Dr. Claus Böhnlein (Hochschule Coburg, Fakultät Wirtschaft)

Dem BDS Bayern gehören 18.000 Unternehmen und Selbständige mit rund 350.000 Mitarbeitern an. Über 90 Prozent der Unternehmen aus allen Branchen des bayerischen Mittelstands sind in Familienbesitz.

